

Interview mit Ernst Brunner zum Party- und Schlagerzelt an der wufa

„Die Musik soll die Stimmung machen“

Wil. Zum ersten Mal ist Ernst Brunner für das Unterhaltungsprogramm an der wufa verantwortlich. Am Freitag und Samstag findet der warm-up statt. Mit ausgewählten DJs, mehr Platz im Partyzelt und einem Schlagerzelt setzt Brunner neue Massstäbe.

Herr Brunner, Sie waren die letzten Jahre für die Getränke Logistik an der wufa zuständig. Nun steht erstmals das ganze Partyzelt unter Ihrer Obhut. Was dürfen die Besucher erwarten?

Ernst Brunner: Wir erfinden das Rad der wufa-Partys zwar nicht neu, haben aber im Kleinen und Grossen vieles verbessert. Die grösste Veränderung ist die Anordnung der Bars im Partyzelt: es sind weniger Bars als die letzten Jahre, dafür haben alle Besucher genügend Platz.

Letztes Jahr waren die Partys am Freitag und Samstag ausverkauft. Warum ändern Sie das Konzept?

Brunner: Als Veranstalter von Grossanlässen habe ich nicht nur die Besucherzahlen im Auge, sondern beobachte auch die kleinen Details. Wie lange müssen die Leute anstehen? Können Sie sich frei bewegen? Wie lange bleiben Sie? Das sind die Punkte, die aus Besuchern zufriedene Gäste machen.

Welche kleinen Verbesserungen zeichnen die wufa-Partys dieses Jahr aus?

Brunner: Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr eine Garderobe direkt im Partyzelt. Die Leute müssen ihre Jacken nicht mehr mittragen und können sich frei und ohne Ballast bewegen. Nicht zu vergessen die Ü25-Bar: Wer es weniger gedrängt und laut will, ist dort am richtigen Ort.

Warum gibt es für die älteren Gäste eine eigene Bar?

Brunner: Mir ist aufgefallen, dass sich die älteren Besucher, also die Über-25-Jährigen, an einem Fest gerne einmal aus der Masse und von der lauten Musik zurückziehen möchten. Deshalb haben wir für diese Altersgruppe eine erhöhte VIP-Bar mit Übersicht gebaut. So können wir allen ein lohnendes und angenehmes Erlebnis bieten.

Nebst den Bars zählt an den wufa-Partys auch die Musik. Was ist Ihr Programm?

Brunner: Wir haben die Musik bewusst wieder ins Zentrum unserer Anlässe gerückt: sowohl an den wufa-Parties wie im Schlagerzelt haben wir bekannte und erfolgreiche Top-Acts engagiert. Mit DJ Antoine oder den Mürzhaltern und den Pläuschlern im Schlagerzelt haben wir sichere Stimmungsmacher ausgewählt.

Statt Bars sind dieses Jahr die DJ-Pulte in der Zeltmitte auf Augenhöhe mit dem Publikum. Warum?

Brunner: Die DJs sind so in direktem Kontakt mit dem Publikum und können die Musik der Stimmung im Zelt anpassen. Es ist doch schade, wenn die Musik über den Köpfen der Besucher gemacht wird. Wenn zum Beispiel unser Resident-DJ SCHAMI seine Show zeigt, kann ihn das Publikum gut und direkt sehen.

Party mit DJ Antoine und Ü25-Bar

Der erfolgreichste Schweizer House-DJ beehrt die wufa: DJ Antoine. Erstmals gibt es eine spezielle Bar für Über-25-Jährige, bei der ein ruhiger Überblick über das ganze Partyzelt möglich ist. Die 10 Bars sind an den Wänden angeordnet und zwei Garderoben sorgen für freie Hände und lockere Kleidung. Abgerundet wird das Partyangebot mit dem neuen Schlagerzelt.

Warm up:

Freitag: Lautundspitz-Party

Samstag: Schüga-Party-Night mit DJ Schami

Wufa-Party:

Donnerstag: STAR-Night mit DJ Antoine und DJ F.A.B.

Freitag: Disco-Fever mit DJ Morry

Samstag: FM1-Night mit DJ F.A.B. und DJ I.T.I.

Legende: Ernst Brunner, Partyverantwortlicher der wufa, während dem Aufbau der grossen Barlandschaft. Bild: wufa.